

SZENE 40 • NUMMER 7

Ärste Elīna

Mittwochnachmittag. Elīna kommt mit einem Spielzeug-Arztkoffer. Muris ist ihr Krankenpfleger. „Guten Tag. Ich bin die Ärztin. Wo tut es weh?“

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER SAGT DAS: 1c, 2b, 3c

L2) WAS BEDEUTET DAS: 1b, 2b, 3a

L3) WIE SAGT MAN DAS: 1a, 2b, 3c

L4) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: Kakls.

Bet tagad ir labāk., Divpadsmit! Gandrīz kā Muris!, Daktere Elīna, vai paciente drīkst ēst?

L5) WAS PASSIERT ZUERST: 1: 41253

Wörter: Ärste Elīna

WORTSCHATZ & SCHREIBEN

W1) WAS BEDEUTET DAS?: 1a, 2b, 3c, 4c, 5b

W2) VERVOLLSTÄNDIGE DAS GESPRÄCH: 1: Daktēre, 1: Labdien, 1: Muris, 1: Vai, 1: Mamma

W3) NÄCHSTER PATIENT! WO TUT ES DENN WEH?: 1: pacients, 2: kāja, 3: guļat, 4: spēlē

W4) VERBINDE DIE MITTEILUNGEN MIT IHREN BEDEUTUNGEN: 1e, 2b, 3d, 4a, 5c

Grammatik: Svarīgāka par sarakstu

GRAMMATIK

G1) ACHTE AUF DAS NÜTZLICHE MUSTER: 1) sarakstu, 2) saraksts, 3) labāk, 4) jāguļ

G2) WÄHLE DIE FORM: 1b, 2b, 3a, 4b, 5c, 6c, 7c, 8c

G3) ERGÄNZE DIE AUSSAGEN: 1: labāk, 1: jāguļ, 1: jādzer, 1: zāles, 1: priecīga, 1: priecīga

G4) BILDE EINEN SATZ: Recepte ir svarīgāka par sarakstu., Recepte ir svarīgāka nekā saraksts., Es jūtos labāk., Jums jādzer tēja., Jums jālieto zāles., Es esmu priecīga.

G5) WAS WÜRDDEST DU SAGEN?: 1a, 2b, 3b, 4a

G6) VERBINDE AUSSAGEN UND BEDEUTUNGEN: 1a, 2h, 3f, 4d, 5e, 6c, 7b, 8g

Übersetzung

Mittwochnachmittag. Elina kommt direkt von der Schule mit einem Spielzeugarztkoffer und einem viel zu großen weißen Kittel.

■ Guten Tag! Ich bin Doktorin Elina. Ihr Termin ist jetzt.

○ Guten Tag, Frau Doktor.

■ Muris ist mein Krankenpfleger.

○ Bist du eine echte Ärztin?

■ Mama ist eine echte Ärztin. Und ich bin die beste.

■ Wo tut es denn weh?

○ Mein Hals. Aber es ist schon besser.

Sie schaut mit einer Spielzeugtaschenlampe sehr ernst in deinen Mund.

■ Öffnen Sie den Mund. Sagen Sie „ah“.

○ Aaa...

Sie prüft ihr Spielzeugthermometer.

■ Hm. Kein Fieber.

○ Ist das schlimm?

- Nein. Das ist sehr gut.
- Wie viele Stunden schlafen Sie jetzt?
- Zwölf. Jānis hat mir Ohrstöpsel gegeben.
- Zwölf! Fast wie Muris!

Sie schreibt auf eine Seite ihres Notizbuchs, mit der Zungenspitze zwischen den Zähnen, und liest es vor.

- Hier ist Ihr Rezept.
- „Eins: Pfannkuchen, dreimal täglich. Zwei: Kater auf den Füßen.“
- „Drei: am Samstag das Fest. Sie müssen kommen!“
- Aber Toms sagt: keine Katzen im Bett!
- Es ist ein Rezept. Ein Rezept ist wichtiger als Toms' Liste.

Maija kommt mit einem großen Teller Pfannkuchen herein.

- ▲ Hier sind die Pfannkuchen. Wie verordnet.
- Danke, Frau Bērziņa! Danke, Frau Doktor!

Sehr ernst.

- ▲ Doktorin Elīna, darf die Patientin essen? (Doktorin Elīna, darf der Patient essen?)
- Ja. Aber nur drei Pfannkuchen.

Sie packt ihren Koffer. Muris springt vom Bett und folgt ihr zur Tür.

■ Der Termin ist vorbei. Auf Wiedersehen!

Ihr Rezept: „Pfannkuchen, dreimal am Tag. Katze auf den Füßen. Fest: Samstag. DU MUSST KOMMEN.“ Maija bringt die Pfannkuchen. Am nächsten Morgen geht es dir besser. Das Spielzeugthermometer ist weg.